

BEM-Koordinator

Anwendungsbeschreibung und Ziel



Das **Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)** ist weit mehr als eine gesetzliche Anforderung (§ 84.2 SGB IX) an den Arbeitgeber. Viele Unternehmen haben mittlerweile ein BEM etabliert. In der Praxis greift das BEM allerdings häufig noch unzureichend als zentrales Element zur Sicherung der **Beschäftigungsfähigkeit**. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gesundheitliche Einschränkungen zu verlieren, kann zum Verlust von wichtigem Erfahrungswissen und Risiken für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im globalen Wettbewerb führen.

In Form einer **kompakten Weiterbildung in 5 Modulen** (10 Tage) vermittelt das *BIT- Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e.V.* zusammen mit *Dr. Stöpel-Kompetenzentwicklung* die wesentlichen Kompetenzen zur Umsetzung eines versierten BEM's in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Institution.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Arbeitsunfähigkeit** überwinden und Arbeitskraft der Mitarbeiter/innen erhalten
- **Arbeitsplatzanforderungen** und **Fähigkeiten** der Betroffenen in Übereinstimmung bringen
- Erhöhung von Leistungsbereitschaft und -fähigkeit
- Verringerung zukünftiger krankheitsbedingter **Fehlzeiten**
- Nutzung von Fördermitteln
- Effiziente Abläufe
- Rechtssicheres Handeln
- Positiver Einfluss auf Unternehmenskultur

Darüber hinaus beinhaltet die Qualifizierungsoffensive zum BEM-Koordinator:

Neben **rechtlichen** und **arbeitswissenschaftlichen Aspekten**, werden auch weitere **Methodenkompetenzen** vermittelt, damit die Kenntnisse auch im betrieblichen Alltag effizient umgesetzt werden können. Basis für die Inhalte ist der [Werkzeugkasten Betriebliches Eingliederungsmanagement](#), der in einem öffentlich geförderten ESF-Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales 3 Jahre lang entwickelt wurde.

Kombinierbarkeit/Verbindung zu anderen Tools

Kombinierbar mit Tools, die Arbeitsgestaltungsmaßnahmen vorschlagen, alterskritische Gefährdungsbeurteilung, BGM

Je nach Themenstellungen im Betrieblichen Eingliederungsmanagement möglicherweise kombinierbar mit den LoS! - Handlungshilfen für den Umgang mit kritischen Lebensereignissen

Beurteilungskriterien

- **Bezug zum Einzelhandel:** universell
- **Demografiebezug:** lebensphasenorientiert
- **Voraussetzungen:** Anmeldung zur Qualifizierung und zeitliche Freistellung für die 5 Modulen (10 Tage)
- **Einsetzbarkeit:** unabhängig der Unternehmensgröße
- **Ausrichtung des Tools:** verhältnis- und verhaltensorientiert
- **Anwender im Betrieb:** Beauftragte für das Betriebliche Eingliederungsmanagement
- **Zugang:** kostenpflichtige Qualifizierung, Informationen und Anmeldung zur Qualifizierungsoffensive BEM-Koordinator über <http://www.bem-koordinator.de/start.html>
- **Betrieblicher Aufwand:** kostenpflichtige Qualifizierung, zeitliche Freistellung für die 5 Modulen (10 Tage)
- **Unterstützung für den erfolgreichen Einsatz** (Aspekte zur Nachhaltigkeit): gegeben, da die Teilnehmer/innen bereits während der Qualifizierung an ihrem konkreten BEM-Projekt arbeiten und dabei von erfahrenen Dozenten unterstützt und begleitet werden. So werden der Zuschnitt auf die jeweiligen Bedarfe und der unmittelbare Transfer in die betriebliche Praxis sichergestellt.

Weitere Angebote

- **Projekthintergrund:** <http://www.bem-koordinator.de/start.html> und <http://online-bem.de/doku.php>
- **Download:** <http://www.bem-koordinator.de/download.html>
- **Link zu den Autor/innen:** <http://www.bem-koordinator.de/start.html>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

